
Bios

Zeitschrift für
Biographieforschung, Oral History
und Lebensverlaufsanalysen

Inhalt Heft 1/2013 (26. Jahrgang)

Zum Tode von Charlotte Heinritz	3
Nachruf der Sektion Biographieforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie	4
<i>Charlotte Heinritz (†) und Alexander Röhler</i> Bedeutung und Auswirkungen von Kunstangeboten im Curriculum von pädagogischen Studiengängen	6
<i>Franka Maubach</i> Freie Erinnerung und mitlaufende Quellenkritik. Zur Ambivalenz der Interviewmethoden in der westdeutschen Oral History um 1980	
<i>Johannes Bottländer</i> Der Sechs-Monate-Einstieg des jugendlichen Rechtsextremisten Jörg Fischer. Zur orientierungsmusterbezogenen Sichtweise biographischer Verlaufsformen	53
<i>Paula Bleckmann und Irmela Fenner</i> Verankerung und Vertreibung in realen und virtuellen Welten. Biographische Längsschnittinterviews zu Bewältigung bei Computerspielsucht	77
<i>Andreas Schmoller</i> Ich-Narration und Mikrogedächtnis. Die Lebenserzählung eines in Österreich verbliebenen polnischen KZ-Häftlings	110
<i>Méri Frotscher</i> „Als Nationalsozialist tat ich jederzeit unter schwersten persönlichen Opfern meine Pflicht.“ Autobiographische Erzählung eines Rückwanderers aus Brasilien im institutionellen Kontext	129

Projektbericht

Ralf Meindl

Kommentierte Edition ausgewählter Zeitzeugenberichte zur Kultur
und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa144

Literaturbesprechung

Hans Joachim Schröder: Alles Liebe & Heil Hitler.

Wie falsche Hoffnungen entstehen. Eine Familiengeschichte

(*Lu Seegers*)155

Konferenzbericht

Workshop über biographisches Material zum schlesischen Kulturleben

vor und nach 1945 (*Ulrich Schmielewski*)157

Autorinnen und Autoren dieses Heftes160